

Medienmitteilung

ASIP-Mitglieder wählen Jean-Rémy Roulet zum neuen Präsidenten

13.5.2016 Im Fokus der 19. ASIP Mitgliederversammlung stand die Wahl von Jean-Rémy Roulet zum neuen ASIP-Präsidenten. Roulet ist Geschäftsführer der Pensionskasse des Genfer Baumeister-Verbands und löst Christoph Ryter, Geschäftsleiter der Migros-Pensionskasse, an der Spitze des Verbands ab. Der neu gewählte Präsident unterstrich in seinem Ausblick die Notwendigkeit der Reform "Altersvorsorge 2020".

Nach neun Jahren kommt es an der Verbandsspitze zu einem Wechsel. Christoph Ryter, der den Fachverband mit grossem Einsatz führte und diesen als Ansprechpartner gegenüber den Mitgliedern, der Politik, aber auch der Öffentlichkeit stärkte, wird durch den Genfer Jean-Rémy Roulet abgelöst. Roulet (Jg. 1960) wurde 2013 in den ASIP-Vorstand gewählt. Er ist Geschäftsführer der Pensionskasse des Genfer Baumeister-Verbands (Caisse paritaire de l'industrie et de la construction, CPPIC). Zudem wurden neu Markus Hübscher, Geschäftsführer der Pensionskasse SBB, und Christoph Sarrasin, Direktor der Nestlé Pensionskasse, in den ASIP-Vorstand gewählt.

Reform "Altersvorsorge 2020" muss gelingen!

Neben den Wahlen stand vor allem eine der innenpolitisch wichtigsten Vorlagen im Fokus - die Altersvorsorge 2020. Um die Altersvorsorge als Ganzes und die berufliche Vorsorge im Speziellen langfristig zu sichern und spätere, gravierende Korrekturmassnahmen zu vermeiden, müssen die notwendigen Massnahmen heute eingeleitet werden. Den Ansatz, die Reform der AHV und der beruflichen Vorsorge koordiniert anzugehen, begrüsst der ASIP. „Wir unterstützen auch die Ziele der Reform, Rentenhöhe sowie finanzielle Stabilität der ersten und zweiten Säule zu sichern. Der ASIP setzt sich für eine ausgewogene und nicht überladene Reform ein, welche die Bürger, Versicherten und Arbeitgeber auch tragen können“, so der neue Präsident Jean-Rémy Roulet.

Alle Akteure müssen im Rahmen dieses Prozesses kompromissbereit sein, denn es braucht zum jetzigen Zeitpunkt eine Reform, deren Gelingen nicht durch Extremforderungen von rechts und links aufs Spiel gesetzt werden darf. So gefährden einerseits die Forderungen nach einer zwingend in diese Vorlage zu integrierenden Stabilisierungsregel und andererseits die Forderung nach einem einseitigen Ausbau der AHV ein erfolgreiches Gelingen der Reform. Gefragt sind jetzt Lösungen, die für die Bevölkerung nachvollziehbar sind. Würde die Reform nicht gelingen, hätte dies weitreichende Auswirkungen und zusätzliche Kosten zur Folge, die eine nächste Reform noch viel schwieriger machen würden. Auf der ASIP-Webseite www.dringendereform.ch sind umfassende Informationen abrufbar.

Beilage:

ASIP-Jahresbericht 2015

Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen der Direktor des ASIP, Hanspeter Konrad, zur Verfügung (043 243 74 15).

Der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP mit Sitz in Zürich ist der Dachverband für rund 960 Vorsorgeeinrichtungen und einem verwalteten Gesamtvermögen von gegen CHF 450 Mia. Der ASIP bezweckt

die Erhaltung und Förderung der beruflichen Vorsorge auf freiheitlicher und dezentraler Basis und setzt sich für das Drei-Säulen-Konzept in ausgewogener Gewichtung ein.

ASIP, Kreuzstrasse 26, CH-8008 Zürich, Telefon +41 43 243 74 15,

konrad@asip.ch

<http://www.dringendereform.ch>

www.facebook.com/dringendereform.reformeurgente

<http://twitter.com/pensionskassen>

Jean-Rémy Roulet (lic. HEC der Universität Lausanne, Jg.1960) wurde 2013 in den ASIP-Vorstand gewählt. Er ist Geschäftsführer der Pensionskasse des Genfer Baumeister-Verbands (Caisse paritaire de l'industrie et de la construction, CPPIC).